

Jahresbericht zu Händen der GV 2016 in Sargans

Zuchtbuchführer BOS Daniel Rösli

Geschätzte Züchterinnen und Züchter des Bündner Oberländerschafes

Ausnahmsweise kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen, was ich sehr bedaure.

Ich danke demjenigen oder derjenigen herzlich für das Verlesen meines Jahresberichtes.

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Eigentlich wie immer sage ich danke für das zügige Melden, wenn Veränderungen in eurer Zucht aufgetreten sind.

Die meisten Züchter und Experten haben ihre Meldungen pflichtbewusst erledigt.

Diejenigen welche noch nicht melden konnten, möchte ich auffordern dies baldmöglichst zu tun, Danke!

Was sich veränderte in diesem Jahr, nach dem Entscheid an der GV, waren die Prämien. So bekommt man neu für die Geburtsmeldungen 8.- Fr., was doch zusätzlich noch einen Anreiz schaffen sollte, zu melden.

Bitte vergesst aber die Verstell- und Todesmeldungen nicht, damit wir im Zuchtbuch stets aktuelle Daten haben.

Nach der Reise ins Veltlin letztes Jahr, wo wir die Ciuta Schafe besichtigen konnten, zeichnet sich nun ein neues Konzept ab.

Wir haben den Züchtern unsere Organisation näher gebracht und werden ihnen bei Bedarf wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das dauert aber noch ein wenig.

Die Veltliner sind am Gründen eines Vereins und am Aufbauen eines Zuchtbuches.

Die Züchter Ursula und Curdin Item Horrisberger würden sich bereit erklären einen Versuch mit Ciuta zu machen. Auch die Formalitäten werden von Ihnen erledigt (Einfuhrbewilligung und Karantäne). Besten Dank euch beiden.

Vielleicht sind hier auch Gen-Reserven vorhanden, auf die wir mal zurückgreifen könnten. Wir werden das zusammen verfolgen und über Generationen seriös begleiten. Es sind eigentlich die gleichen Schafe einfach auf der anderen Seite der Grenze, wo die Vermischung jedoch grösser war als bei uns.

Erfreulicherweise hat es bei Heinrich Marti, welcher letztes Jahr den Tierbestand von Halters übernommen hat, bereits die ersten Jungtiere gegeben. Auch hier möchten wir Tiere im Vorregister weiternehmen und als frische Genetik in die Zucht einfließen

lassen. Halter hatten einen rassereinen Bestand, haben aber länger nicht mehr gemeldet. Eine visuelle Kontrolle von Ernst hat ergeben, dass die Schafe wirklich noch original BOS sind.

Erfreulicherweise haben wir auch in diesem wieder Jahr neue Züchter dazu bekommen, was uns sehr freut

Es sind dies Markus Nyffeler, Sonja Ricke und Valentin Wenger, alles Züchter aus dem Bernbiet und dem Entlebuch. Ebenfalls begrüßen wir die Fam. Lenz aus Fischenthal in unseren Reihen. Wir wünschen euch viel Gfreuts bei uns im VEB und mit den BOS!

Beim Zuchtprogramm von Kurt Steiner zeichnet sich eine Veränderung ab, was auch für uns Folgen haben könnte.

Da auch Kurt älter wird, ist die Frage, wie weiter, bei PSR aufgenommen worden. Das Projekt möchte die Zukunft sichern. Sicherlich ist es wichtig, dass eine Nachfolgeregelung organisiert wird.

In diesem Projekt sind alle PSR Rassenorganisationen eingebunden. Erste Sitzungen haben bereits stattgefunden. Von verschiedenen Seiten wird eine komplette Neuorganisation angestrebt, was auch das Meldewesen betreffen könnte. Wir sind aber der Meinung, dass das sehr anwenderfreundliche und aussagekräftige Programm von Kurt weitergenommen werden sollte. Dabei bliebe uns auch eine gewisse Eigenständigkeit und wir müssten nicht, wie beim Großvieh, an eine zentrale Organisation melden und auch abmelden. (Was für die Züchter und auch für mich als Zuchtbuchführer eine große Umstellung wäre!!)

Wir werden uns so beim Projekt einbringen und hoffen auf eine Einigung, die für alle stimmt.

Es wäre jammerschade, wenn aus Kurts Zuchtbuch die wertvollen Erfahrungen nicht weitergenommen werden könnten.

Schließlich möchte ich allen danken, die mir meine Arbeit erleichtern, sei es der ganze Vorstand, die Experten, Kurt Steiner sowie viele Züchter und Züchterinnen.

So hoffe ich, dass alle wieder regen Kontakt zu mir haben werden und dass fleißig Meldungen bei mir eintreffen.

Viel Glück in Haus und Stall

der ZBF

Daniel Rösli